

Anlage 2

zum Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Ortsräte Otze, Ramlingen-Ehlershausen und Schillerslage am 16.05.2013

Einwohnerfragestunde

Immensen

1. Ein Immenser Einwohner erklärte, dass sich in Immensen ca. 30 Eigentümer für die Nutzung von Windenergie ausgesprochen hätten und bat darum, das Gebiet Burgdorf Süd in den Prüfauftrag mit einzuschließen.

Herr Baxmann bemerkte, dass nur den Einwohnern der Stadt Burgdorf ein Fragerecht zustände. Immenser Bürger seien hiervon ausgenommen.

Höhenbegrenzung

2. **Herr Alker**, Regionsabgeordneter, fügte an, dass bislang seitens der Region keinerlei Vorentscheidungen getroffen seien. Die bisherige Höhenbegrenzung müsse in jedem Fall geprüft werden. Er stellte zudem heraus, dass der Bestand des Flugplatzes in Ehlershausen wichtig sei.

Landschaftsschutzgebiet

3. Eine Einwohnerin wies darauf hin, dass der Otzer Bruch ein Landschaftsschutzgebiet sei.

Herr Lehmann antwortete, dass man diesbezüglich mit der Region in Kontakt stehe, die für die Landschaftsschutzgebiete zuständig sei. Grundsätzlich sei immer der jeweilige Schutzzweck der entsprechenden Landschaftsschutzverordnung zu beachten. Daher sei im Einzelfall zu prüfen, ob Windenergieanlagen nach der Verordnung zulässig sein könnten oder nicht.

Herr Baxmann verwies darauf, dass Umweltschutz und Naturschutz z.T. in Konflikt zueinander stünden. Man müsse genau abwägen.

Frau Behncke fügte hinzu, dass bei der Planung externe Gutachter hinzugezogen würden. Hierbei würden dann auch naturschutzrechtliche Aspekte in Abwägung der verschiedenen Belange geprüft. Infolgedessen könne dann die Politik die weitere Vorgehensweise festlegen. Zunächst seien die fachlichen Grundlagen zu ermitteln, danach müssten die Ergebnisse bewertet werden.

Naturschutz

4. Ein Vertreter des Naturschutzbundes stellte heraus, dass das sogenannte Repowering durch die Vergrößerung der Rotorenfläche etc. einen signifikanten Eingriff in den Naturschutz bedeute.

Herr Baxmann erklärte, man müsse alle Aspekte berücksichtigen und Akzeptanz in der Bevölkerung schaffen. Es gehe nun vor allem darum, Grundsatzentscheidungen zu treffen. Ziel solle sein, der Verwaltung einen entsprechenden Auftrag zur weiteren Bearbeitung zu übergeben. Man dürfe sich zunächst nicht auf bestimmte Flächen fokussieren.

Frau Meinig stimmte den Ausführungen von Herrn Baxmann zu. Der Naturschutz werde berücksichtigt und dieser wichtige Aspekt sei auch in der Vorlage dargelegt worden.

Herr Hogreve erklärte, dass er eine Erhöhung der Höhenbegrenzung in Ehlershausen befürworte.